

Die Konsumgenossenschaft Weimar eG hat in den vergangenen drei Jahrzehnten den Wandel von einem lokalem Versorger mit Waren des täglichen Bedarfs zu einem überregional agierenden Händler von Bekleidung und Schuhen erfolgreich gemeistert. In gleicher Weise ist ihr das auch als Bauherr von Wohn- und Geschäftshäusern in Thüringen gelungen. Gegenwärtig ist das genossenschaftlich organisierte Unternehmen drauf und dran, das zweite Standbein der Genossenschaft mit einem 30-Millionen-Investment in der Nordstadt von Weimar zu krönen. Die Krone, der Richtkranz, schwebt bereits seit Ende August in luftiger Höhe über dem Rohbau. Gegenwärtig ist der Innenausbau im Gange. Ende Mai/Anfang Juni kommenden Jahres soll das Objekt mit einer Geschossfläche von 10 000 Quadratmeter schlüsselfertig an den Bauherrn übergeben werden.

Konsum-Chefin Sigrid Hebestreit ist glücklich, zum gegenwärtigen Zeitpunkt vermelden zu können, wer die künftigen Mieter im »Pa-



»Der Bau setzt einen wichtigen Impuls für die weitere Entwicklung der Nordstadt von Weimar.«

Peter Kleine
Oberbürgermeister
von Weimar



VORHABEN »PANORAMABLICK«

Konsum Weimar investiert 30 Millionen

Bauherrin Sigrid Hebestreit verfolgt täglich den Fortgang des Baugeschehens und fiebert gespannt der Fertigstellung des Vorhabens Mitte nächsten Jahres entgegen.

noramablick« sein werden: im Untergeschoß des Objekts der Drogeriemarkt DM, Aldi und der Textil- und Non-Food-Händler KiK; im Wohnbereich hat der Pflegedienst Advita bereits 7000 Quadratmeter für Betreutes Wohnen angemietet. Außerdem werden eine Physiotherapie und ein Beratungsdienst der Stadt Weimar in den »Panoramablick«

einziehen. Mit der Fertigstellung des Vorhabens »Panoramablick« erfährt das Neubaugebiet einen starken Impuls für die weitere Entwicklung der Infrastruktur im nördlichen Stadtteil von Weimar. Oberbürgermeister Peter Kleine hat die Hoffnung, weitere Investoren für die Revitalisierung noch bestehender Industriebrachen im südlichen Teil

des Wohngebietes zu gewinnen. Dabei richtet er sein Augenmerk auch auf den Investor des »Panoramablick«, der auf der gegenüberliegenden Straßenseite noch über ein zweites, 9000 Quadratmeter großes Grundstück verfügt und dafür bereits einen Aufstellungsbeschluss der Stadt Weimar in der Tasche hat. Doch Vorstandsvorsitzende Hebestreit hält den Zeitpunkt für weitere Überlegungen noch zu verfrüht. Zumal der Konsum Weimar nicht nur als Bauherr, sondern auch als Händler in der aktuellen Situation alle Hände voll zu tun hat, das Geschäft am Laufen zu halten.



Der Richtkranz schwebt bereits seit August über dem Rohbau.



Paar auf Zeit: Bauherrin Hebestreit und Polier Falkner.